Pressemitteilung

Kontakt Gudrun Litzenberger
Telefon +49 69 66 03-1502
Fax +49 69 66 03-2502
E-Mail gl@worldrobotics.org
Datum 30. August 2012

World Robotics 2012: Verkaufszahlen für professionelle Service Roboter steigen weiter

Taipeh, 30. August 2012 – Etwa 16.400 Serviceroboter für den professionellen Gebrauch wurden 2011 verkauft, neun Prozent mehr als 2010, berichtet das IFR Statistical Department in der neuen Studie "World Robotics 2012 – Service Robots", die am Donnerstag in Taipeh (Taiwan) veröffentlicht wurde. Der Umsatz erhöhte sich um sechs Prozent auf US$ 3,6 Milliarden.

Militärroboter und Melkroboter besonders gefragt
Mit rund 6.600 Stück haben Serviceroboter in militärischen Anwendungen einen Anteil von 40 Prozent der professionellen Serviceroboter, die 2011 verkauft wurden. Darunter sind unbemannte Flugzeuge die wichtigsten Typen; ihre Verkaufszahlen stiegen um elf Prozent auf über 5.000 Stück. Der Umsatz der Militärroboter kann nur grob geschätzt werden. 2010 waren es rund US$ 748 Millionen, drei Prozent mehr als 2010.

2011 wurden insgesamt 5.000 Roboter für die Landwirtschaft, hauptsächlich Melkroboter, verkauft, die einen Anteil von einunddreißig Prozent an den Gesamtverkäufen hatten. Der Umsatzwert stieg um achtzehn Prozent auf US$ 879 Millionen. Der stark ansteigende Umsatz zeigt, dass Melkroboter sich gut etabliert haben. Auch andere Roboter für die Viehhaltung und den Ackerbau setzen sich auf dem Markt durch.

Enormes Wachstumspotenzial der logistischen Systeme und der Medizinroboter
2011 wurden ca. 2.100 logistische Systeme (Kuriersystem und logistische Systeme für die Fabrik, das sind vor allem automatisch geführte Fahrzeuge in Fabriken) installiert, drei Prozent weniger als 2010, was einem Anteil von dreizehn Prozent am Gesamtumsatz von professionellen Servicerobotern entspricht.

Die Verkaufszahlen der Medizinroboter stiegen 2011 im Verglich zu 2010 um dreizehn Prozent auf 1.051 Stück an. Die wichtigsten Anwendungen sind Roboter, die bei Operationen und Behandlungen assistieren. Der Gesamtumsatz der Medizinroboter fiel leicht auf US$ 1.347 Millionen. Medizinroboter sind die teuersten Serviceroboter mit einem durchschnittlichen Stückpreis von US$ 1.5 Millionen, einschließlich Zubehör und Service. Deshalb bieten Hersteller von Medizinrobotern auch Leasingverträge für ihre Roboter an.

Medizinroboter und auch logistische Systeme sind etablierte Serviceroboter mit einem enormen Wachstumspotenzial.

Andere Serviceroboter mit geringeren Verkaufszahlen sind Bau- und Abrisssysteme, Roboter für professionelle Reinigung, Wartungssysteme, Roboter für Rettung und Sicherheit, mobile Plattformen und Unterwassersysteme. Unterwassersysteme gehören zu den teuersten professionellen Servicerobotern mit einem Preis von ca. US$ 850.000.

2012-2015: Schätzung geht von 93.800 neuen professionellen Servicerobotern aus
Unsere - eher konservative – Schätzung geht davon aus, dass zwischen 2012 und 2015 etwa 93.800 Serviceroboter mit einem Wert von US$ 16,3 Milliarden verkauft werden. Davon werden etwa 28.000 Militärroboter sein, gefolgt von Melkrobotern mit 25,800 Stück. Beide Robotergruppen haben einen Anteil von 57 Prozent an der Prognose für Serviceroboter.

Ein stark wachsender Sektor werden die mobilen Plattformen für den allgemeinen Gebrauch darstellen. Serviceroboterhersteller schätzen, dass zwischen 2012 und 2015 rund 10.500 mobile Plattformen für den allgemeinen Gebrauch verkauft werden. Auch der Absatz von Logistiksystemen wird in diesem Zeitraum beachtlich ansteigen. Die Schätzung liegt bei über 10.000 Stück.

2011 wurden etwa 2,5 Millionen Serviceroboter für den privaten Gebrauch verkauft
Bisher sind die Serviceroboter für den privaten Gebrauch vor allem im Bereich Haushalt als Staubsauger-, Bodenreinigungs- und Rasenmäher-Roboter sowie im Bereich Freizeit und Unterhaltung als Spielzeugroboter und Lern- und Forschungsroboter zu finden. 2011 wurden geschätzte 1,7 Millionen Serviceroboter für alle Arten für den privaten Gebrauch mit einem Wert von US$ 454 Millionen verkauft. Davon wurden 841.000 Unterhaltungsroboter gezählt, zwölf Prozent mehr als 2010. Zahlreiche Firmen, vor allem aus Asien, bieten diese eher preiswerten „Spielzeugroboter“ an. Allerdings finden sich unter diesen Massenprodukten immer mehr Produkte für den privaten Unterhaltungsmarkt. Der Umsatzwert für Unterhaltungsroboter erreichte 2011 US$ 166 Millionen.

Es wird geschätzt, dass zwischen 2012 und 2015 ca. 15,6 Millionen Serviceroboter für die private Nutzung verkauft werden.

Therapie-Robotik weniger gefragt
Roboter zur Unterstützung bei Behinderungen haben die Erwartungen der letzten Jahre nicht erfüllt. 2011 scheint der Markt in Schwung gekommen zu sein. 156 Roboter wurden verkauft (2010: 46 Stück). Das ist eine relativ kleine Zahl, aber die Aussichten sind vielversprechend. Viele nationale Forschungsprojekte konzentrieren sich auf diesen großen Zukunftsmarkt für Serviceroboter. Diese Roboter sollen Menschen mit Behinderungen bei ihren täglichen Tätigkeiten unterstützen oder eine Therapie durchführen, um die physischen und kognitiven Funktionen zu verbessern. Beispiele für diese Art von Robotern sind: Automatisierte Rollstühle, Therapieroboter für physikalische Therapie und Trainingsroboter, Fern-Pflege und Videokonferenzsysteme sowie Intelligente Prothesen und Einlagen in Zusammenarbeit mit der Therapierobotik. „Therapie-Robotik ist ein dynamisches Anwendungsgebiet, weil es hier einen Bedarf für technische Unterstützung in der Therapie gibt oder für mehr Unabhängigkeit bei Tätigkeiten im täglichen Leben. Der Bereich wird aufgrund der älter werdenden Bevölkerung in den industrialisierten Ländern weiter wachsen“ kommentiert Martin Hägele, der Autor der Studie, die Entwicklung.

Weitere Details finden Sie in der Studie World Robotics 2012 – Service Robots.
World Robotics 2012 Service Robots – veröffentlicht vom IFR Statistical Department – bietet umfangreiche weltweite Statistiken für Serviceroboter, Marktanalysen, ausgewählte Berichte von Roboterpreisen, internationale Serviceroboterforschungsstrategien, Berichte über Roboternormung, Erfolgsgeschichten ausgewählter Serviceroboterfirmen, Essays zu "Robotics and Ethical, Legal and Social Challenges" und "Public perceptions of robots". Die Daten basieren aus Firmenmeldungen, aber auch aus anderen Quellen, wie Jahresberichte, Marktübersichten und Schätzungen. Die Statistik wird IFR Statistical Department erstellt. Autor und Redakteur der Studie ist Martin Hägele, Head of Department "Robot and Assistive Systems" of Fraunhofer Institute for Manufacturing Engineering and Automation (IPA) in Stuttgart, Germany and Chairman of the IFR Service Robot Group (Email: Martin.Haegele@ipa.fraunhofer.de)

Haben Sie noch Fragen? **Gudrun Litzenberger, IFR Statistical Department, Telefon +49 69 66 03-1502 oder Email: gl@Worldrobotics.org beantwortet sie gern.**

Die **International Federation of Robotics (IFR)** wurde 1987 von nationalen Robotikorganisationen aus über 15 Ländern in Zusammenhang mit dem 17. internationalen Robotik-Symposium (ISR) gegründet, als eine professionelle, gemeinnützige Organisation. Seit 1970 wird jährlich in einem anderen Kontinent ein Robotiksymposium (ISR) organisiert. Das Symposium wird immer in Verbindung mit einer internationalen Robotikmesse organisiert.

Der Zweck der International Federation of Robotics ist Forschung, Entwicklung, Anwendung und internationale Kooperationen im gesamten Feld der Robotik zu fördern, als zentrale Anlaufstelle für Aktionen im Zusammenhang mit Robotik für Organisationen, Regierungsvertreter zu dienen.

Die IFR wird bei VDMA Robotik + Automation geführt.

Das **IFR Statistical Department**, das im Fachverband VDMA Robotik + Automation geführt wird, veröffentlicht jährlich die Studie World Robotics. Seit 2009 gib es gibt zwei Studien:

1. **World Robotics 2012 Industrial Robots:**
Die einzigartige Publikation bietet umfangreiche weltweite Statistiken für Industrieroboter in einheitlichen Tabellen, die Ländervergleiche ermöglichen. Sie enthält detaillierte Statistiken für rund 40 Länder, aufgeteilt nach Anwendungen, Branchen, Robotertypen und anderen technischen und ökonomischen Variablen. Daten zu Produktion, Export und Import stehen für eine Auswahl von Ländern zur Verfügung. Trends in der Roboterdichte, wie zum Beispiel die Anzahl der Roboter pro 10.000 Beschäftigte in wichtigen Branchen, werden behandelt.

2. **World Robotics 2012 Service Robots:**
Die einzigartige Publikation bietet umfangreiche weltweite Statistiken für Serviceroboter, Marktanalysen, Fallstudien und internationale Forschungsstrategien. Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IPA, Stuttgart erstellt.

World Robotics 2011 Industrial Robots und Service Robots kann bestellt werden unter: www.worldrobotics.org

Links:

www.worldrobotics.org
www.ifr.org